

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Band: 6 (1959)
Heft: 5

Artikel: Zivilschutz im Einsatz : Kombinierte Uebung vom 27. August 1959 in Arbon
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-365094>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tonale Zivilschutzstelle veranstaltete ferner in Flawil, St. Margrethen, Wil und Buchs Einführungen für das Instruktionspersonal von Kameradenhilfekursen; daran beteiligten sich etwa 160 Personen aus fast allen zivilschutzpflichtigen Gemeinden des Kantons.

Zivilschutz im Einsatz

Kombinierte Uebung vom 27. August 1959 in Arbon

(Fotos Burckhardt)



Mehrausgaben
im Kanton Bern

Ueber die Ausweitung der Staatsaufgaben im Zivilschutz entnehmen wir dem von der Regierung an das Kantonsparlament weitergeleiteten Bericht vom 5. August 1959 des bernischen Finanzdirektors folgenden aufschlussreichen Abschnitt:

«Das Schwergewicht der künftigen Mehrausgaben bei der kantonalen Militärverwaltung liegt auf dem Gebiete des Zivilschutzes. Beim baulichen Luftschutz wird mit einem jährlichen Mehrbetrag an fällig werdenden Kantonsbeiträgen von rund 300 000 Fr. gerechnet. Der Aufbau der örtlichen und betrieblichen Schutz- und Betreuungsorganisationen wird in Zukunft vermehrte Aufwendungen von seiten des Kantons erfordern. Die finanziellen Auswirkungen des weiteren Auf- und Ausbaues des Zivilschutzes lassen sich noch nicht abschätzen. Erst das kommende Zivilschutzgesetz wird hierüber Klarheit schaffen. Als sicher kann aber heute bereits angenommen werden, dass die jährlichen Aufwendungen für die örtlichen und betrieblichen Zivilschutzorganisationen den Betrag von 100 000 Fr. pro Jahr überschreiten werden, während im Durchschnitt der vier letzten Jahre hiefür rund 50 000 Fr. aufgewendet wurden.»



Der Operationsraum des Notspitals in Betrieb

Der moderne Krieg lässt dem Menschen nur dann eine Chance zum Ueberleben, wenn bereits im Frieden alles und jedes vorbereitet wurde, um die nackte Existenz des Volkes zu sichern und seine lebenswichtigen Arbeitsstätten zu schützen. Es bedeutet daher eine tragische Verkennung der Tatsachen, anzunehmen, eine starke Armee allein habe auch nur den geringsten Nutzen für ein Volk, wenn damit nicht auch der grosszügige und systematische Ausbau der Zivilverteidigung verbunden ist.

«Wehr und Wirtschaft»



Luftschutztruppe kämpft sich unter Wasserdeckung durch eine verschüttete Strasse